

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

180 (4.7.1894)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 3. Juli.

Der Verein akademisch gebildeter Lehrer an badischen Mittelschulen hielt letzten Freitag den 29. Juni in der Turnhalle des neuen Heidelberger Gymnasiums seine Jahresversammlung.

Den ersten Vortrag hielt Professor Dr. Ludenbach-Karlsruhe über das römische Forum nach dem jetzigen Stande der Forschung; an der Hand zahlreicher Abbildungen und einer von Herrn Architekt Professor Lepv-Karlsruhe gezeichneten und an die Versammelten vertheilten Ansicht aus der Vogelschau entwarf er ein lebendiges Bild von dem allmählichen Ausbau der weltgeschichtlichen Stätte von der Zeit der Republik an bis zur Kaiserzeit.

„Ich danke den versammelten Mitgliedern des Vereins akademisch gebildeter Lehrer Badens für deren Ausdruck anhänglicher Gesinnung. Ich erwidere dieser Gruss mit warmen Wünschen für fernere gesegnete Thätigkeit in dem schönen und wichtigen Lehrerberufe.“

Nach dem Essen blieb noch Zeit für die Einnahmen, in die Umgebung Heidelbergs auszufliegen, für die Andern, das Schloß zu besuchen; Professor Pfaff-Heidelberg erwies sich hier als ein überaus ortskundiger Führer, indem er auf einen fast dreißigjährigen Rundgang durch alle sonst nicht so leicht zugänglichen Theile der Ruine eine anschauliche Vorstellung von der Geschichte des ehrwürdigen Baues zu geben wußte.

1. Hohenbühl. Roman von C. Bollrecht.

In leichten, tändelnden Flocken senkte der erste Schnee des beginnenden Winters sich nieder. Nur für kurze Zeit hatte die Dezembersonne in Gestalt einer purpurrothen Scheibe am westlichen Himmel ihr Dasein verrathen.

Das stolze Dach des Hohenbühls fand Unterkunft unter derselben weißen Decke, die über das Dorf hinweg reichte und auch das Hirtenhäuschen bedeckte, welches als letzter Ausläufer der Wirtschaftsgebäude schon im freien Felde stand.

„Gott sei seiner Seele gnädig!“ murmelte der Pastor, der am Fußende des Sterbelagers stand.

„Amen!“ ergänzte gewohnheitsmäßig die Krankenpflegerin, zugleich Zeichenfrau des Dorfes, und dabei band sie mit geschäftiger Gleichgültigkeit dem Abgeschiedenen ein Tuch um Arm und Hand.

„Sie werden die Güte haben, den Inhalt von Jeromes Bekennniß sobald als möglich dem Gerichtshof in Rodenhausen bekannt zu geben, Herr Pastor. Sie werden einsehen, daß ich als zunächst Betheiligter —“

Die nächste Versammlung findet in der Pfingstwoche nächsten Jahres in Baden-Baden statt.

Freiburg, 1. Juli. (Vogelausstellung.) Zu der am 21., 22. und 23. Juli in der Kunst- und Festhalle stattfindenden Vogel- und Geflügelausstellung sind als Preisrichter ernannt: die Herren Bähler-Konstanz, Eßelborn-Ludwigshafen, Hintz-Berach für Bühner und Wasserfugel, Ullmann-Altbreisach-Karlsruhe für Tauben, Herzog-Strasbourg i. E. für Kanarienvogel, Sing- und Hühnerfugel.

Konstanz, 2. Juli. (Das Ergebnis des Wettgesangs beim Högau-Sängerfest) ist folgendes: Außer Bau: Kunstgesang: Erste Preise: Männerchor Basel, Concordia Fabr. Höherer Volksgesang: Erste Preise: Harmonie Kreuzlingen, Siedingen, Schopfheim, Männerchor Winterthur, Concordia Offenburg, Deutscher Männergesangsverein Bärnach.

Literatur.

Es gibt kein anderes Werk unserer neueren Literatur, welches abgesehen von der Bedeutung für die Bühne und den Fachmann, das gebildete Publikum zur dramaturgischen Betrachtung dramatischer Kunstwerke ähnlich anleitet, wie Bultmann's „Dramaturgie“.

so muß ein Drama beschaffen sein, sondern nur: unter den und den Bedingungen ist das Drama entstanden, und diese und jene Züge, die sich bei den großen Kunstwerken aller Zeiten und Völker finden, verkörpern den Schluß, daß sie von ihrem Wesen ungetrennlich sind.

Paul Heyse veröffentlicht im Juliheft der „Deutschen Rundschau“ die vortreffliche Rede über „Goethe's Dramen in ihrem Verhältnis zur heutigen Bühne“, die er jüngst in der Generalversammlung der Goethe-Gesellschaft zu Weimar gehalten hat; und mit klaren Zügen kennzeichnet er die Gründe, die einer eigentlichen Bühnenwirkung der weißen Goethe'schen Dramen entgegenstehen.

S.M. Soeben habe ich ein französisches Buch zu Ende gelesen, das ich dem Karlsruher Publikum, welches nicht nur die Romane von Daudet, Ohnet oder Maupassant zu lesen pflegt, sondern auch die ernstesten Erzeugnisse der französischen Literatur zu schätzen und zu würdigen weiß, auf das Angelegentlichste empfehlen möchte.

Graf Ehrenfried den Gedankengang des Pastors — „auch ist es kein Verdienst, wohlthätig mit dem Eigenthum anderer zu sein. Die Ruckulbrut muß aus dem Neste — und — sehen Sie dies als erstes Gebot Ihres nunmehrigen Patronatsherrn an, Herr Pastor.“

„Ohne ein Wort der Erwidrung lästete der Pastor seinen Hut und schickte sich an, den schmalen Weg einzuschlagen, der außerhalb der den Gutshof umschließenden Mauer auf Umwegen ins Dorf führte.“

Nach kurzem Besinnen betrat Graf Ehrenfried den geräumigen Wirtschaftshof. Die dunklen Umrisse eines großen Röhrichtes, sowie eine Reihe unter einem Vordach aufgestellter Ackergeräte wurden sichtbar. Der Hof war von allen vier Seiten von Gebäuden umgeben. In jedem seiner vier Ecken, welche aus Einfahrtsthoren bestanden und je mit einem Thürmchen geziert waren, brannte eine Laterne.

(Fortsetzung folgt.)

schen Bibliothek, wo ihm auf Anordnung des Papstes alles nötige Material zur Verfügung gestellt wurde, unverdrossen gearbeitet. Herr Sabatier führt uns nicht allein mit reichlicher Lebendigkeit die erhabene Figur seines Velden vor, sondern er hat auch mit einer ungemeinen Wiederbelebungs-kraft ein für den Historiker höchst fesselndes Bild des in so mancher Hinsicht interessanten 13. Jahrhunderts entworfen. Nach Beendigung seiner Arbeit hat der Papst dem Verfasser seinen Segen geschickt.

Ferien-Kolonien für arme kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog haben wir 200 M., von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin 100 M., von Ihrer Königl. Hoheit dem Erbprinzen 100 M., von Ihrer Königl. Hoheit der Erbprinzeßin 150 M. erhalten, wofür wir auch auf diesem Wege unseren unterthänigsten Dank aussprechen.

Weiter haben wir erhalten: durch Konful Bielefeld von Dr. A. B. 50 M., Karl Wimbseimer 5 M.; durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Biebermann u. Cie.) von Frau Bankier Abr. Strauß Witwe 20 M., Bankier M. A. Strauß 20 M., Kanzleirath Mathis 3 M.; durch Generalarzt Dr. Hoffmann von Frau Pauline Bachs 40 M., Unken. 35 Stück Johannaahülte, Oberst v. Peternell 10 M., Freifrau v. Freiberg 10 M., Buchbinder Blant 2 M., S. Kupp Witwe 1 M., Oberhofmeister Frhr. v. Edelsheim 20 M., Geh. Rath v. Regenauer 10 M., Medizinalrath Weill 10 M., Premierlieut. a. D. Fecht 10 M., Frau B. W. 40 M., Geh. Rath Dr. Battelner 10 M., Fr. Jacquel. Weßner 3 M., A. M. B. mit 4 Paar Strümpfen 2 M., Frhr. v. Fretel v. Ragened 5 M.; durch Stadtrath Ludwig v. Josef Eberler-Dertel 5 M., Hofratler Diertag 6 M., Apotheker Altdier 3 M., Stadtrath Ludwig 5 M.; durch Kommerzienrath Schneider von Geh. Rath und Ministerialdirektor v. Neubronn 20 M., Frau Konful Model 10 M., Oberrechnungsrath Adam 5 M.; durch Oberstabsarzt Dr. Schrödel von Frau Hausrath 10 M., Dr. Appert 5 M., Dr. Doll 3 M., Prof. Dr. Klebs 2 M., Dr. Gutmann 5 M., Dr. Mansbach 5 M., Dr. Reth 5 M., Dr. Rosenbergs 5 M., Dr. L. Seeligmann 3 M., Dr. Smidow 3 M., Dr. Troß 5 M., Dr. Wilfer

5 M.; durch Stadtschulrath und Professor Specht von Geh. Oberpostkath Heß 10 M.; durch Archidirektor und Kammerherrn Dr. v. Weech von Herrn und Frau Ministerialdirektor Schenkel 10 M., Dr. E. Fronsdorff 10 M.; durch Delan D. Bittel von Frau Staatsrath Dell 40 M., R. 5 M., B. N. 20 M. Zusammen 926 M. Dazu laut früherer Veröffentlichung 1492 Mark. Im Ganzen 2398 Mark. Wir danken herzlich und bitten um weitere Gaben.

Das Comité:
Bähr, Medizinalrath, Kaiserstraße 223; Bielefeld jun., Verlagsbuchhändler und Konful, Kriegstraße 21; Doll, Dr., Stadtrath, Kaiserstr. 64; Hoffmann, Dr., Generalarzt a. D., Fischerstr. 37, Vorsitzender; Huber, Rentner und Armenrath, Kaiserstr. 185; Leichtlin, Stadtrath, Kriegstr. 56; Ludwig, Stadtrath, Kaiserstr. 147; Schneider, Kommerzienrath, Erbprinzenstr. 31, Schatzmeister; Schrödel, Oberstabsarzt a. D., Kaiserstr. 2, Stellvertreter des Vorsitzenden; v. Seyfried, Dr., Hofarzt, Weßnerstr. 13; Specht, Stadtschulrath und Professor, Kreuzstr. 15; v. Weech, Dr., Archidirektor und Kammerherr, Seminarstraße 6; Ziegler, Medizinalrath, Weßnerstraße 74, Schriftführer; Bittel, D., Delan, Erbprinzenstraße 5.

Industrie, Handel und Verkehr.

Ausgang aus der amtlichen Gebrauchsmusterschuldkiste über die in der Zeit vom 22. bis 29. Juni 1894 erfolgten babilischen Marken- und Markenveränderungen, mitgeteilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg. Nr. 26 641. Lampe mit elektrischer Entzündung, deren Stromzuführung zwischen Kessel und einer den letzten umschließenden Hülse liegt. S. Sieble und Söhne in Furtwangen. 22. Juni 1894. S. 1157. — Nr. 26 646. Mit der aufschraubbaren Verschlußkappe aus einem Stück bestehendes Saugrohr aus bleifreiem Zinn für Kinderwagenflaschen. Waisschofer, Höl und Komp. in Pforzheim. 21. Juni 1894. Nr. 1834. — Nr. 26 723. Maschine zum Schreiben von an der Ober- und Unterseite glatten Spänen, mit schräg stehendem Messer und schräg stehender Hobellade. F. A. Gmeiner in Oberwolfach, Schwarzwald. 7. April 1894. S. 1287.

(Verloosungen.) W. Braunschweig, 2. Juli. Serienziehung der 20 Thalerloose. 327 634 696 905 1 247 1 265 1 383 1 504 1 546 1 705 1 907 1 959 2 116 2 476 2 693 2 820 2 840 2 938 3 207 3 230 3 290 3 366 3 518 3 607 3 913 3 956 4 288 4 615 4 803 5 146 5 204 5 394 5 431 5 569 6 009 6 125 6 672

6 708 6 764 7 063 7 501 7 688 7 696 7 739 7 759 7 918 8 012 8 031 8 290 9 214 9 568 9 922.

W. Kassel, 2. Juli. Gewinnziehung der Kurheffischen 40 Thalerloose. Je 1000 Thaler fielen auf Nr. 4 261, 141 877 und 27 129, je 1500 Thaler fielen auf Nr. 12 294 und 67 539, 2000 Thaler fielen auf Nr. 107 609, 4000 Thaler fielen auf Nr. 150 098, 8000 Thaler fielen auf Nr. 112 433 und 40 000 Thaler fielen auf Nr. 128 196.

Wannheim, 2. Juli. Weizen der Juli 13.75, per November 13.95, per März 14.50. Roggen der Juli 11.95, per November 12.40, per März 12.75. Hafer der Juli 13.75, per November 12.25, per März 12.75. Mais der Juli 10.30, per November 10.25, per März 10.50. Matt.

Breslau, 2. Juli. Spiritus exklusive 70 Mark Verbr.-Abg per Juli 30.50.

Berlin, 2. Juli. Weizen der Juli 140.—, per September 141.50. Roggen der Juli 122.—, per September 124.—. Rüböl loco 45.50, per Juli 45.20, per Oktober 45.20. Spiritus, für loco —, 70r loco 31.50, per Juli 34.60, per September 35.80. Hafer der Juli 124.60, per September 119.25. Petroleum loco 18.70. Weizenmehl loco Nr. 0 16.20, Nr. 00 17.20. Roggenmehl per Juli 16.10, per September 16.10. Wetter: heiß.

Hamburg, 2. Juli. Kaffee good average Santos Schlusskurs, per September 76 Pf., per Dezember 70 Pf.

Paris, 2. Juli. Rüböl der Juli 43.75, per August 44.—, per September-Dezember 44.75, per Januar-April 45.25. Träge. — Spiritus per Juli 32.—, per Januar-April 33.—. Still. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Juli 31.10, per Oktober-Januar 30.25. Still. — Mehl, 12 Marka, per Juli 40.80, per August 40.90, per September-Dezember 40.40, per November-Februar 40.70. Fest. — Weizen der Juli 18.75, per August 18.75, per September-Dezember 18.75, per November-Februar 18.90. Fest. — Roggen der Juli 12.40, per August 12.40, per September-Dezember 12.50, per November-Februar 12.75. Still. — Talg 58 1/2. Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 2. Juli. Weizen per November 136. Roggen per Juli —, per Oktober 103. Rindfleisch loco 22 1/2, per August 22 1/2, per Herbst 21 1/2, per Frühjahr 20 1/2. Banca-Rinn loco 43 1/2. Stillton loco 41 1/2.

Liverpool, 2. Juli. (Baumwollmarkt.) Schluss. Tagesimport 7000 B. Umsatz 8000 B. Amerikaner unverändert.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Staatspapiere.		Schweden & Dänig.		Eisenbahn-Aktien.		Jura-Veren-Vuz.		Dortmund Union.		Deutscher Kredit v. 1868 fl.	
Baden 4 Obligat. fl. 103.—	Span. 4 Anst. fl. —	Def. Rudolfs-Bahn fl. 114.30	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
4 Obl. v. 1886 fl. 106.20	Def. Berner 3/4 Obligat. fl. 101.60	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
3/2 v. 1892 fl. 101.30	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Bayern 4 Obligat. fl. 106.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Deutschl. Reichsanst. fl. 105.90	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
3/2 fl. 102.—	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
3 fl. 90.60	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Bayern 4 Conf. fl. 106.50	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
3/2 fl. 102.10	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
3 fl. 90.80	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Württemberg 4 Obl. v. 76/80 fl. 104.80	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
D. Reich 4 Goldrente fl. 98.90	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
4 1/2 Silber. fl. 79.69	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
4 1/2 Papier. fl. —	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Ungarn 4 Goldrente fl. 98.40	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
4 1/2 v. 1892 fl. 78.10	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Russland 5 Anst. fl. 97.60	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Rußl. Conf. fl. 80	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
C. A. 89 S. I. I. fl. 101.—	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Portugal 4 Anst. fl. 23.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20
Serbien 5 Goldrente fl. 70.80	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20	4 1/2 Jura-Veren-Vuz fl. 101.20

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Zustellung.
R 374.2. Nr. 34.728. Mannheim. Die Firma B. & Hans Hof in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Jordan hier, klagt gegen den z. H. an unbekanntem Orten abwesenden Wilhelm Barall, zuletzt in Mannheim, mit dem Antrage auf Berechtigung desselben zur Zahlung von 201 M. 10 Pf. nebst 6% Zins vom 20. April 1894 — aus Wechsel — und ladet den Beklagten vor das Groß. Amtsgericht hier zu dem auf Donnerstag, 20. September, Vormittags 1/9 Uhr, Abtheilung 4, bestimmten Termin. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, 26. Juni 1894.
Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts: Müller, Rechtspraktikant.

Konkursverfahren.
R 411. Nr. 36.679. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma „Salomon Maas“ in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Samstag den 14. Juli 1894, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht III hier selbst anberaumt.

Mannheim, den 28. Juni 1894.
Mohr,

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
R 412. Nr. 36.227. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Julius Traub hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussurteil Termin vor Gr. Amtsgericht II bestimmt auf:

Freitag den 27. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr.

Mannheim, den 2. Juli 1894.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Stalf.

R 413. Nr. 3621. Pfullendorf. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Robert Falter Ehefrau, Ida, geb. Stauffer in Pfullendorf, Inhaberin der Firma Falter Stauffer daselbst, wurde auf Antrag eines Gläubigers und da die Zahlungsunfähigkeit der Gemeinschuldnerin nachgewiesen ist, heute am 2. Juli 1894, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Kaufmann Leop. Rogger in Pfullendorf ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum

28. Juli 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag den 6. August 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht Pfullendorf Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefordert werden, in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Juli 1894 Anzeige zu machen.
Pfullendorf, den 2. Juli 1894.
Eigentümer,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Handelsregisterinträge.

R 389. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Zu D. B. 428 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Jal Friedberger Mannheim Sargbeschlage & Möbelornamente Geschäft“ in Mannheim. Inhaber ist Jal Friedberger, Kaufmann in Mannheim.

2. Zu D. B. 429 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Juliana Weiß“ in Mannheim. Inhaberin ist Juliana Weiß, geb. Wagner, Ehefrau des Lithographen Otto Weiß in Mannheim, welcher seine Ehefrau zum Handelsbetrieb ermächtigt hat. Otto Weiß ist als Procurist bestellt. Durch Urtheil des Groß. Landgerichts Mannheim vom 29. Mai 1894 wurde die Ehefrau des Otto Weiß, Juliana, geborne Wagner in Mannheim, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

3. Zu D. B. 450 Firm. Reg. Bd. III. Firma: „J. Hartenbach“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

4. Zu D. B. 409 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Joh. Witzinger“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen und damit auch die Procura des Jacob Witzinger.

5. Zu D. B. 570 Firm. Reg. Bd. III. Firma: „Jacob Witzinger“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

6. Zu D. B. 53. Ges. Reg. Bd. VII. Firma: „Gremm & Lorenz“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Das Geschäft ist mit Aktiven und

Passiven auf Jean Gremm übergegangen, der solcher unter der bisherigen Firma fortsetzt.

7. Zu D. B. 430 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: „Gremm & Lorenz“ in Mannheim. Inhaber ist Jean Gremm, Kaufmann in Mannheim. Die ehelichen Güterverhältnisse desselben sind bereits unter D. B. 452 Ges. Reg. Bd. VI veröffentlicht.

Mannheim, den 27. Juni 1894.
Groß. Amtsgericht III.
Mittermaier.

R 388. Nr. 36.012. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: Zu D. B. 54 Ges. Reg. Bd. VII. Firma: „Berein chemischer Fabriken in Mannheim“ mit dem Sitz in Mannheim.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 16. Juni 1894 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Grundkapital der Gesellschaft wird von 3000000 M. auf 4000000 M. — vier Millionen